

Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

- 1. Revision betr. Benutzung der Turnhalle in der Taubensbräuerei.
2. Nachprüfung der Rechnung der lateinischen Realchule.
3. Etat der Bibliothek und Bibliothekar der städtischen Beamten.
4. Etat der Wasserleitung.
5. Revision betr. Herstellung des Gaspreises.
6. Etat des Feuerbüchsewesens.
7. Etat des städtischen Gymnasiums.
8. Etat der städtischen höheren Mädchenschule.
9. Voranschlag für die Bauten und Wässerungen im Jahre 1889/90.
10. Genehmigung des Vertragsentwurfs wegen Verpachtung des Zapellandes.
11. Erregung neuer Creditpolizeibeamten- und Nachschlichterstellen.
12. Fortsetzung der Futtermauer und Freypausgänge am Grundst. Pflanzersche Nr. 1.
13. Bewilligung der Mittel für Reparatur der Schifferbrücke.
14. Beschaffung von Mitteln für Unterhaltung der geschlossenen Wasserleitung.
15. Benutzung einer städtischen Wohnung zu polizeilichen Zwecken.
16. Annahme zweier Legate.
17. Allgemeine Bestimmungen für Vergebung von Bauten und Wässerungen.
18. Wahl eines Armen-Vorsehers für den V. Bezirk.
19. Wahl eines Armen-Vorsehers für den VIII. Bezirk.
20. Wahl dreier Bezirksverwalter.
21. Bewilligung einer jährlichen Unterstützung für einen Beamten.

Geschlossene Sitzung.

Der Stadtverordneten - Vorsitzler

Aus der Stadt und Umgebung.

Städtische Commissionen.

- Sitzung Sonnabend den 19. Januar cr. Nachm. 5 Uhr im Magistrats-Sitzungs-Saal.
Tagesordnung.
1. Antrag auf Vernehmung der Polizei-Mannschaften und in Verbindung damit die Bewilligung von Mitteln.
2. Antrag auf Genehmigung des Gaspreises.
3. Antrag auf Beschaffung von Mitteln.

[Universitätsnachrichten.] Defuss' Erlangung der Doktorwürde in der germanischen Medizin disputierte heute Vormittag 1/2 11 Uhr in der Aula dieser Universität auf Grund einer Inaugural-Dissertation...

Kleine Mittheilungen.

[Kleinigkeiten von Kaiser Maximilian.] Durch einen Befehlreicheren sind in Madrid bei einem spanischen Gesandten außer anderen Kleinigkeiten von dem Kaiser Maximilian von Mexiko auch zwei Briefe an denselben angelunden worden...

[Ueber Straßenbahnen.] In einem eben erschienenen Jahrbuch über die Entwicklung der Straßenbahnen in Deutschland erklärt der Verfasser Dr. Wille folgende Details in Bezug auf die Besetzung der Straßenbahnwagen...

Als Opponenten wurden fungirten die Herren S. Fröhlich, cand. hist. und G. Stabe, cand. math.

\* Deutscher Schulverein. Die im November v. J. hier selbst gebildete neue Ortsgruppe des deutschen Schulvereins hielt gestern seine erste diesjährige Versammlung ab...

\* [Allgemeine Drickrankenkasse zu Halle.] In der vorgestern abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorstand durch Neuwahl der Herren Heizer Hauschildt und Schaffner...

\* [Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen.] Herr Medizinalrat Dr. Querelet berichtete über seine kassenärztliche Untersuchungen des Erythrocyten, welche in neuester Zeit von Wagon und Prossauer mit Berliner Blutgefäßwasser angeestellt worden sind...

Städt. die meisten Unfälle entfallen. Das Publikum, namentlich die Dienstmagd ist vor solchen unvorsichtigen Verhalten zu warnen.

\* Sonderbarer Fall. In Anklam, dem Lande der Sellen findet man häufiger als irgendwo noch gar lobenswerthe Delfine. So erklärten im Juli vorigen Jahres, wie die „Sax. Boten“ berichtet, drei Bauern des Dorfes Choroowa...

\* Der bekräftigte Don Juan. Der Besitzer des Cafe Monaco, Herr Dertel, in München, erweist sich des Besitzes einer hübschen Frau, deren Anblick den Volontär Otto Grammer so sehr begeistert hat, daß er ihr durch die Stellenerklärung Blumen ankommen ließ und schließlich sogar einen Brief in welchem er sie um die Erlaubnis bat, in höherer Bekleidung mit ihr treten zu dürfen...

\* Eine alte Bräutigam des vielgewandten Obdienten hat in jüngster Zeit ein Schmalger für seine Zwecke kaufen lassen. Das Gerüst verarbeitete Herrmann Dertel zu 20 M. und Herrn Anwander zu 30 M. Gehalts.

zufällt in der Hauptabsicht 1) Die Mangelhaftigkeit der chemischen Grundlagen der heutigen Vervollständigung. 2) Die Bewegung der einzelnen Stoffe. Herr Dr. Grammer erklärt zwar die Sache nicht als wenig wissenschaftlich, nicht gerade empfohlen. Herr Privatdozent Dr. Grammer ist jetzt ein Schlichter vor chemische Zusammenlegung der Nahrungsmittel des Menschen...

\* [Wieder kommunaler Bezirks-Verein.] Die erste diesjährige Sitzung findet am Donnerstag, den 24. ds. Mts. in „Stadt Berlin“ statt.

\* [Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise hielt gestern seine ordentliche Generalversammlung ab. Laut Jahresbericht haben im abgelaufenen Geschäftsjahre stattgefunden eine ordentliche Generalversammlung, vier Monats- und fünf öffentliche Versammlungen, ordnungsmäßig geleitet und die Ortsvereine waren sehr geneigt, der Bitte des Vorgesetzten, die Versammlung abzuhalten, nachzugeben...

\* Eine neue Befestigung des Forts „Mantel“ ist von dem Militärminister, Lieutenant Otto G. Gieseler, für den Marschall des Aufwandes in Ostpreußen bereits ernannte Aufstellungen begreift, gleichmäßig ausgeführt worden. Wie er dem Oberbefehlshaber der „1. Div.“, Generalmajor v. G. Gieseler, schreibt, habe er den Auftrag, von der Arbeit unternehmen während der englischen Expedition, der ungarische Oberst Graf v. M. Meyer den Gipfel des Forts bis an den Gipfel des Gieseler's zu vollenden. Bei 5000 Meter Höhe brach der Begleiter der Gieseler's auf die Spitze des Forts bis an den Gipfel des Gieseler's zu vollenden...









Neumarkt: Des Schlofer Wieg L., Friedricke Maria, geb. 23. September 1888. — Des Walter Henrich L., Vertha Schöng, geb. 21. Dezember 1888. — Des Rauter Ender L., Auguste Anna Vertha, geb. 8. November. — Des Kaufmann Schneider S., Franz Otto, geb. 12. November. — Des Portier Inger S., Friedricke Vertha, geb. 5. Dezember. — Des Arbeiter Wiegler S., Friedricke Wiegler S., Anna Maria, geb. 29. Oktober. — Des Landarbeiter Hermann S., Friedricke Karl Max, geb. 1. November. — Des Schmid Wögel gen. Gerhardt S., Franz Wilhelm, geb. 8. Dezember. — Des Landarbeiter Martin L., Anna Maria, geb. 15. Dezember. — Des Former Köhne L., Clara Ida, geb. 22. Dezember.

**Gerichtsverhandlungen.**

Strafmahnung vom 17. Januar. Wegen unehrenhafter Inhaft angeklagt wurden der Anführer Karl Wagner aus Sandersdorf, 1822 geboren, sowie der 1871 geborene Arbeiter Wilhelm Häfner in Corderitz, ersterer zu 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenverlust, letzterer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Gerichtsrat in und dessen Collegen Friedricke Wilhelm Auguste geb. Frost in Zülchow waren der Hauptteil beschuldigt. Das Verdict der unter Aufsicht der Deputierten erfolgten Verhandlung war Verurteilung des Väter zu 14 Monaten Gefängnis, Freiprechung der Weibchen. Die Weibchen im mehrfachen Mordfall wurde die unehrenhafte Anklage S. d. d. in Zülchow, waren der Hauptteil beschuldigt. Das Verdict der unter Aufsicht der Deputierten erfolgten Verhandlung war Verurteilung des Väter zu 14 Monaten Gefängnis, Freiprechung der Weibchen. Die Weibchen im mehrfachen Mordfall wurde die unehrenhafte Anklage S. d. d. in Zülchow, waren der Hauptteil beschuldigt. Das Verdict der unter Aufsicht der Deputierten erfolgten Verhandlung war Verurteilung des Väter zu 14 Monaten Gefängnis, Freiprechung der Weibchen.

Der Verurteilung des Arbeiters A. F. Schmidt aus Gemnitz wegen des im Wege der Verurteilung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt wurde der hiesigen Schöffengericht vom 20. November v. J. wurde verurteilt. Der mehrfach, namentlich wegen Diebstahls bestraft Arbeiter A. F. Thiele aus Semberg war ebenfalls des Diebstahls und Betrugs beschuldigt. Er trieb sich am 10. Juni betriebl. in Zülchow und Sülchow umher. Er betrat im Wald das Gebiet des Gemeindefeldes S. d. d. durch einen angelegten Ausläufer um ein Amlinchen und zwar um Weib, um abzuweichen. Nachdem letzterer nochmals in das Haus gegangen und Thiele sich entfernt hatte, wollte S. sich betriebl. in Zülchow, konnte das Haus aber nicht betriebl. weil der Schlüssel, der vorher in der Thür gefast verhängen war, Er betriebl. folgte jedoch den ihm überdrückten Th. und betriebl. in den Wald, lief über ein und betriebl. ihn nach längerem Suchen, den Schlüssel herauszugeben, welchen er für seinen Eigenthumlichkeitsanspruch behauptete. Er wurde zu 4 Mon. Gefängnis und 1 Woche Haft verurteilt.

In der Nacht zum 20. August v. J. hatte der schon bestrafte Zimmermann und Bergarbeiter S. Günther aus Heffritz den Arbeiter Th. mit einem Schlagstein beizugeworfen, das Gesicht verletzend, daß das Blut floß. Wegen Verurteilung verurteilt ihn das Schöffengericht zu 9 Monaten Gefängnis, gegen welches Urtheil er Berufung eingelegt hatte, deren Verwerfung seitens der Staatsanwaltschaft beantragt wurde. Das Gericht ermäßigte die Strafe auf 1 Mon. Gefängnis.

**Handel und Verkehr.**

**Consolidirter Bankbericht zu Halle a. S. vom 18. Januar.**

	Direktoren	Stimmrecht	381.	Courtsnotiz
4 1/2 % Preuss. Staats-Obl. 1882	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1883	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1884	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1885	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1886	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1887	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1888	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1889	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1890	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1891	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1892	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1893	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1894	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1895	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1896	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1897	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1898	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1899	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1900	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1901	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1902	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1903	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1904	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1905	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1906	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1907	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1908	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1909	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1910	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1911	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1912	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1913	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1914	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1915	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1916	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1917	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1918	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1919	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1920	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1921	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1922	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1923	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1924	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1925	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1926	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1927	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1928	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1929	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1930	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1931	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1932	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1933	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1934	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1935	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1936	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1937	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1938	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1939	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1940	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1941	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1942	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1943	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1944	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1945	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1946	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1947	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1948	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1949	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1950	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1951	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1952	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1953	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1954	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1955	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1956	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1957	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1958	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1959	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1960	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1961	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1962	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1963	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1964	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1965	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1966	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1967	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1968	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1969	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1970	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1971	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1972	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1973	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1974	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1975	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1976	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1977	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1978	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1979	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1980	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1981	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1982	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1983	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1984	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1985	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1986	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1987	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1988	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1989	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1990	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1991	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1992	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1993	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1994	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1995	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1996	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1997	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1998	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 1999	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2000	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2001	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2002	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2003	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2004	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2005	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2006	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2007	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2008	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2009	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2010	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2011	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2012	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2013	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2014	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2015	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2016	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2017	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2018	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2019	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2020	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2021	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2022	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2023	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2024	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2025	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2026	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2027	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2028	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2029	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2030	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2031	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2032	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2033	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2034	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2035	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2036	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2037	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2038	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2039	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2040	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2041	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2042	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2043	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2044	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2045	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2046	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2047	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2048	100,00	100,00	100,00	100,00
4 1/2 % " " 2049	100,00			



\* Weimar, 17. Januar. (St. Venetie.) In der Dienstmacht verdrängen die Bazarrenmacher 3 ihrer wegen Ruheführung in der Hauptpolizeiwoche eingeberrter Genossen wieder zu betreten. Einer der heranzustromenden Störenfriede sah unter den versammelten Zuschauern der überflüssigen Szene einen in seinen Mantel gehüllten Gemüthlich-Geistlichen vorübergehen, machte sich mit den übrigen an ihn, in seiner Würdegeheimtheit diesen wohlgeleit für einen Schutzmännchen haltend, und verwickelte ihn in eine Reihe von Verleumdungen. Dem Bekehrten, welcher in der Heberzeugung und im Gedränge von seiner Würde zur Vertheidigung seinen Gebrauch hätte machen können, wurde auf der Hauptmaße die erste Hilfe geleistet. Von dem drei in erster Linie (schuligen) Bazarrenarbeitern wurden zwei noch Nachts, der dritte am Morgen aus dem Bett heraus, in Folge eines Schlags am Hinterkopf und später erfolgte die Ablieferung aller drei ins Amtsgerichtsgefängnis.

\* Wutzen, 17. Januar. (Der Radfahrersport) ist hier vom Lande auf das Eis verlegt worden. Die glatte Eisfläche bietet den Radfahrern ein äußerst günstiges Terrain zur Entfaltung ihrer Kunst, und ihre Dreiräder gleiten so geräuschlos, so sicher auf der glatten Fläche dahin, daß es äußerst interessant ist, ihnen zuzuschauen.

**Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.**

**Wuthmachender Wetter für den 19. Januar 1899.**  
Bei veränderlicher Bewölkung und etwas zunehmender Temperatur zunächst noch meist trockenes, gelindes Frostwetter.

Dat.	Stb.	Barom. nach mm.	Thermometer nach Celsius	Thermometer nach Reaumur	Feuchtigkeit %	Wind	Wetter
17/1.	8	7700	-6.3	-5.0	73	W.	bedeckt.
18/1.	1	7690	-7.5	-6.0	88	W.	bedeckt.
19/1.	2	7680	-0.6	-0.5	59	W.	bedeckt.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachbenannten Städten folgende: Separanda - 3, Petersburg - 4, Peking - 5, Berlin - 6, Hamburg - 5, Chemnitz - 5, München - 2, Wien - 3, St. Petersburg - 9, Valencia - 10.

Barometerstände. Am 18. Januar. Halle + 1.70, Trotha + 1.44. Am 17. Januar. Halle + 1.70, Trotha + 1.44, Leipzig + 0.02, Dresden - 0.80, Magdeburg + 0.92.

**Vermischtes.**

Es ist in weiteren Kreisen noch unbekannt, daß das Anzeichen an den Tod des Kaisers Wilhelm I. auch am geachteten Himmel verweilt ist. In der Frühe des 9. März, wenige Stunden vor dem Tode des kaiserlichen Erbprinzen, wurde nämlich der Astronom Dr. S. Ballin zu Wien einen neuen Planeten, d. h. einen jener kleinen Planeten, welche in großer Zahl zwischen Mars und Jupiter um die Sonne kreifen. Er überlegte die Benennung des Berliner Astronomen, und diese wählten, wie die „Magd. Z.“ schreibt, um eine Beziehung zu dem weltgeschichtlichen Ereignisse des 9. März zu erhalten, für den Himmelskörper den Namen „Arctos“ d. h. den der dritten Parze aus der griechischen Götterlehre, welche den Lebensstern abgibt. Neben dieser sehr sinnigen Benennung führt der Planetoid, welcher übrigens nur die Helligkeit eines Sternes 12. Größe besitzt und daher nur in starken Fernrohren sichtbar ist, noch die wissenschaftliche Ordnungsnr. 273.

\* Aus St. Gallen wird berichtet: Die milde Witterung der letzten Tage wurde vielfach zu Vergeltigungen benutzt aber leider ist auch schon der erste Unglücksfall zu melden. Am 10. d. M. unternahm die Herrin Köpfer, Engler und Schneider Meyer aus Buchs eine Partie nach dem Solothurn (1799 Meter), dem sogenannten „Nig" der Schwitze, wo sie vom Schnee überdeckt, die Nacht in dem Wirthshaus oben zubrachten. Am Freitag Morgen in aller Frühe traten die Bergsteiger den Wäldern an: der glatte Weg und festiger Schneesturm, der sich eingestellt, machte den Abstieg besonders schwierig. Johann Meyer glitt aus und stürzte in die eine Vertiefung nieder liegende Alp Soll hunter, wo er mit zerschmetterter Hirnhöhle aufgefunden wurde. Seine Leiche wurde noch gleichen Tages nach Buchs gebracht.

\* In einem Galvanie in Yppolstadt verunglückte, wie die „Z.“ meldet, ein Mann bei auch sonst wohl vertriebener Arbeit. Jemandem kam vor den Heberischen unbenutzt den Tisch wegzugehen. Hier geschah dies einem Mädchen, welches so unglücklich zu Boden fiel, daß es das Genick brach.

\* Der echte Panke kennt keine Schwierigkeiten: die gewöhnlichen Kiffelkammer in Europa grübeln und können seit Jahr und Tag darüber, auf welche Weise und auf welchem Wege man ein Reich und Stanley zu Hilfe rufen könne. Jetzt erfahren wir durch die New-York World, daß alle diese Anstrengungen überflüssig sind und das Problem in der Lösung begriffen ist. Wie das amerikanische Blatt zu melden weiß, befindet sich der Vicepräsident Thomas Stevens, welcher um die Welt gefahren ist, auf dem Wege zu Genoa, Bahia und St. Pauli. Er will den Weg von der Ostküste durch Mossambik, dem Zopion im Jahre 1883 machte, einschlagen und viel zum Nutzen der Seiden benutzen.

\* **Stuttin.** 17. Januar. (Telegramm des Ministerial-Bureau's.) Ein von den hiesigen episcopalen Behörden nach Hartum geleiteter Eingehender, der sich über die dortige Lage unterrichten sollte, ist hierher zurückgekehrt, nachdem er die Reise von Hartum hierher in 24 Tagen zurückgelegt hatte. Derselbe überbrachte ein Schreiben von Grafen Bey, welcher noch in Hartum gefangen ist. Aus demselben geht hervor, daß die Lage in der Gefangenenschaft gefesselt sei, aber keineswegs, zuverläßliche Nachrichten in Hartum bezüglich Grafen Bey's vorliegen. Nur verlaute gerüchelt, daß die Aequatorial-Brücken in die Gewalt der Wächtern gefallen seien. Alle in Hartum lebenden Europäer befinden sich bei guter Gesundheit.

\* **Darmstadt.** 17. Januar. Der Ertzherzog Ludwig von Bayern Wilhelm von Bayern wird heute nach Berlin abgereist, um an dem Kapitel des hohen Ordens des Schwarzen Adler Theil zu nehmen.

\* **Regensburg.** 17. Januar. Graf Waldersdorf (Centrum) wurde mit ungefähr 8000 St. zum Reichstags-Abgeordneten gewählt.

\* **München.** 17. Jan. Wie die „Allgemeine Zeitung“ meldet, hat der Prinzregent dem preussischen Gesandten Baron Nauhaus das Kreuz des Ordens des heiligen Michael verliehen.

\* **Leipzig.** 17. Januar. Die hiesige Handelskammer trat dem Vorschlag der Mannheimer Handelskammer wegen Errichtung der deutschen Handelskammer im Auslande bei.

\* **Wien.** 17. Januar. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Bukarest: Einer officiellen Meldung zufolge wird die Unterzeichnung des definitiven Vertrages betreffend die Lebensversicherung des Herzogs der rumänischen Krone der k. k. Eisenbahnen durch den Staat (letzten nächsten Montag) erfolgen.

\* **Wien.** 17. Januar. Das „Fremdenblatt“ bezieht auf Grund authentischer Information die Nachricht des Wiener Correspondenten der „Kronzeitung“, Österreich-Ungarn habe sich an, das ganze Ostböhmer Land zu occupiren, sowie alle weiteren daran geknüpften Verbindungen für vollständig erlöset.

\* **Schlusssatz.** 17. Januar. D'Almeida's Ballett: Der König hat eine weniger ruhige Nacht gehabt; im Uebrigen ist das Besondere unverändert.

\* **Paris.** 17. Januar. Der Senat genehmigte in seiner heutigen Sitzung das Verordnungsrecht und das Gesetz, monach das Kassenwesen der Reichsfinanzverwaltung des Departements Seine et Oise abgetheilt und theilhaft nutzbar gemacht werden soll. Ein Amendement von Say's auf eine nochmalige Vertheilung Enquete wurde abgelehnt.

Der Kammer erklärte Andring, daß er die Regierung über die Lage in Griechenland an interessierten beauftragt, er sei der Meinung, daß sich die Lage in Konstantinopel verwickelt habe und bringende Maßregeln erforderlich. Die Kammer vertagte die Interpellation auf einen Monat. Die nächste Sitzung wurde auf kommenden Sonnabend festgesetzt.

**Telegraphische Nachrichten.**

\* **Wien.** 17. Januar. Se. Majestät der Kaiser lehrte um 3 Uhr von der Stadt zurück, auf welcher der Kaiser selbst im Ganzen 31 Meile, darunter 5 Vierzeiger, und 8 Pfund, sowie 3 Tiere erlegt hatte. Um 5 Uhr fand im Schloß das Diner statt. Um 7 Uhr besichtigte Se. Majestät mit den Fürsten und den höchsten Damen die im Schloß hore bereite Strecke. Die zahlreich dabei anwesende Menge begrüßte Se. Majestät mit enthusiastischen Hochrufen. Der Kaiser fuhr jedoch durch die seitlich erbaute Bahnhofsstraße, in welcher Spalter gebildet war, nach dem Bahnhofs, wo der Fürst, die Prinzen und die Spitzen der Behörden zur Verabschiedung anwesend waren.

**Auction.**  
Am Sonnabend den 19. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 verschiedene Mobilien zwangsweise gegen Baarzahlung. Hesse, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Im Auftrag des Concursverwalters Kaufmann Herrn Franz Krug hier, versteigere ich: am Montag den 21. d. M. Vorm. von 9 Uhr ab im Restaurant „zur Erholung“ in Siebichenstein, Wittensteinstraße, die zur Haampfe'schen Concursmasse von dort gehörigen Waaren vorräthe als: wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Zeug, Leinwand, Bartheim, Küchengerät, Kupf- u. Galstücker, Unter-Wäsche, Tücher, Hemden, Chemisettes Kragen u. versch. a. Sachen meistbietend gegen Baarzahlung. Hesse, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction.**  
Am Dienstag den 22. Jan. Mittags 12 Uhr werde ich im Gasthofe zu Canena folgende dort untergebrachte Gegenstände zwangsweise verkaufen als:  
2 starke Arbeitssperde, 1 gut erz. g. vierz. Wagen, 1 dreiz. Wagen, 1 vierz. Wagen, 1 Kutschwagen, 2 eiserne Eggen, Pferdegeschirre, 1 Sandwagen, 2 Saalwagen, 1 Schiebarren, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Schreibkommode und noch andere Sachen.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction.**  
Sonnabend den 19. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise:  
1 großen Spiegel.  
Friedrich, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction**  
im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.  
Sonnabend den 19. d. M. Mittags 12 Uhr versteigere ich im Gasthofe zum „Höberberg“ in Siebichenstein:  
1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 1 Kommode, u. 6 Mohrröhle.  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonnabend den 19. Jan. Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:  
3 Kleiderschränke, 2 zweir. röhrlige Wagen, 1 Partie Bretter, 3 neue Regulatoren, 1 Nähmaschine, 1 Faß mit 178 Kilogramm Firnis u. noch andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung.  
Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction.**  
Sonnabend den 19. d. M. Vorm. 9 1/2 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:  
1 Regulator, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Schreibsecretair, 2 Ladevermale, 1 Decimalkwaage, 1 N. Balkenwaage, eine Hobelbank, 14 Bettstellenlängen, 1 unferziger Küchenschrank, 1 unferziger Koffer u. u. a. m.  
Müller, Gerichtsvollzieher.

**Auction**  
im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.  
Sonnabend den 19. d. M. Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier:  
1 Ladeutisch, 2 Kleidersecretaire, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Glaservantene, ferner freiwillig: 1 Wisam-Gehpelz mit Wisambesatz.  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Am Sonnabend den 19. Januar Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:  
1 Danauer Kutschwagen, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 tafelförmiges Clavier, 1 Perren-Anzug etc.  
Petschick, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction.**  
Brische Natives, Austern, Holländer, Feinsten Astrach, Caviar, Prima ger. Rheinlachs, Feinste Nieren-Neumannen, Nierenwälder Gänsebrüste, Echt Zeltener Hühner, Feinstes Gänsefleisch, Rheinisches Apfelskram, Eingelegte Schnittbohnen, Feinstes Wildgänse, Feinstes Sprossen u. Fettbündlinge, Feinsten Spindeln empfing.  
W. Nietsch, Schuber, Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr. Ecke.

**Auction.**  
Zügl. fr. Jansen'sche Württembergische Thüringer Rauchwürstchen, 7. Größe, Rauchschinken, Sauerbitterwürstchen, Trüffelbeeren, gel. Junge, Braunschw. Metzwurst, diverse Braten, garn. Schaffeln im besten Arrangement Nierenwälder Gänsebrüste ohne Knochen, Gänsefüße, ohne Knochen, Gänsefleisch, Gänsehälften, Anstichsalat empfiehlt.  
W. Nietsch, Kgl. Hoflieferant, Leipzigerstr. 75.

**Lanolin sowie Lanolin-Cream**  
gegen spröde Haut empfiehlt  
**Ernst Jentzsch,**  
Leipzigerstrasse 31, Drogenhdlg. z. rothen Kreuz.  
Junge Wäpse sind zu verkaufen. Barfischerstraße 11 I.

**Alle Sorten gutgearbeitete Möbel**  
verschiedener Holzart, verkauft billig  
Gr. Klausstraße 7, I.  
Ostpreussische Geflügel-Handlung.  
Feine Gänse, Enten, Puter, Hühner und Tauben empfiehlt  
H. Rebuschick, Gr. Brauhaus 2.

**Parkbad - Fürstenthal. Bäder.**  
Pr. B. V.  
Mitgliedskarte vorzeigen.  
30,000 Mark  
sichere 1. Hypothek 4 1/2 % sind sofort oder per 1. April zu cediren. Gesf. Offerten unter A. k. 919 befördert Rud. Mosse, Halle.

**Verhiringsgesuch.**  
Für meine Heizungsfabrik suche ich per 1. April einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Zu melden bei Reichmeister Edner, Wilmerscherstraße 2.

**Verhiringsgesuch**  
Für meine Eisen-Waaren- u. Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-Geschäfte suchen wir per 1. April oder auch früher einen Lehrling.  
Otto Linke Nachfolger, Halle a. S. Königsplatz 6.

1 perf. Köchin findet bei hoch. Gehalt sofort oder spät. Stelle durch Paul Floeckinger, Rammischstraße 19.

Eucht Mädchen mit 4 Mädchen suchen sof. oder später Stellen d. Frau Klor, kleiner Schlamm 1.  
1 braun Dienstmädchen sucht f. einz. Dame 1. April Böbergasse 2a, I.  
Ein ord. Dienstmädchen sucht Franz Weisste, Leipzigerstr. 44.  
Für 2 Schülerinnen von 8 und 13 Jahren wird eine Lehrerin zur tägl. Beaufsichtigung der Schularb. gesucht. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

**Eine Wohnung**  
1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör verkehrshalber zum 1. April od. 1. Juli zu vermieten und zu beziehen. Langestraße 19/20.

1 Etage, 2 Kam., Küche und Zub. ist z. 1. April zu verm. Deffauerstr. 3 u. 4.  
III. Etage, 3 Stüb. 3 Kam. K. an allem Zubehör 1. April zu vermieten. Charlottenstraße 6.

**Eine Wohnung**  
bestehend aus 3 Zimmern im Erdgesch. (Hoffung f. Comtoir etc.) und 5 Zimmern nebst Zubeh. im 1. St. mit Gartenben. Schimmelstr. 5 z. 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Portier zu erfragen.

Lindenstrasse 11a ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. April 1899 zu vermieten.  
Hausmannswohnung, 2 gr. St., Keller, Wobant, Preis 24 Thl. 1. April an anständige Leute zu verm. Sauerstr. 3.

Zwei Logis z. 65 u. 30 Thaler zu vermieten Nägerplatz 29a.  
Fein möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren Charlottenstr. 13, I. Et.

1 Etage, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zum Preise von 65 Thalern sofort oder zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten und zu beziehen. Langestraße 19/20.  
Gesund Logis, best. a. 2 St., 2 Kammern, Küche und Zubehör, möglichst Nähe des Steinthors, Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten unter R. A.



Für den redactionellen und Anzeigentheil verantwortlich Julius B. Mundt in Halle. - Druck des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, gedruckt von 7 Uhr Morgen bis 7 Uhr Abend.